Vor dem Hotel «Chalet Landhaus» in New Glarus: Hintere Reihe: Ingrid Fässler, Marlies Burkard, US-Freunde von Peter Kälins† Verwandten, George – Cousin von Peter Kälin† – und seine Frau sowie Phyllis, Cousine von Peter, und Ehemann Frank Lakovka. Vordere Reihe: Bruno Kaelin, Hans Lenzlinger, «Mister New Glarus» und Erbauer des «Chalet Landhaus», Susann Bosshard, Franz Pirker, Kuno Blum, Annemarie Fässler und John Etter, Fremdenführer.

Tell City – einst Hochburg der Holzindustrie, besonders der Stuhlindustrie, am Ohio River, ist eine Schweizer Gründung von 1858. V.l.n.r.: Lorena Zehnder, Chris Cail, Council President of Tell City, Ingrid Fässler, Franz Pirker, Annemarie Fässler, Jim Adams, Mayor of Tell City, Marlies Burkard, Bruno Kälin, Susann Bosshard, Kuno Blum, Claudia Steiner und Adrian Schmid. Fotos: Ingrid Fässler-Heinzer, Claudia Steiner und Susann Bosshard-Kälin

In den USA auf Spurensuche

Reise-Bildbericht einer Einsiedler Delegation in den Mittleren Westen der USA – 21.–31. Juli 2018

Zehn Tage lang reiste eine sieben-, ja zeitweise zehnköpfige Delegation, mit Bezirksammann Franz Pirker, im Rahmen von «Einsiedeln anderswo» (EAE) nach Illinois, Wisconsin, Kentucky und Indiana. Getreu dem Motto «Wenn eine(r) eine Reise tut …» waren die Anlässe, Begegnungen, Erfahrungen und Eindrücke an- und aufregend.

Chicago war nach dem 9-stündigen Swiss-Flug Ausgangspunkt der Tour. Ein Tag Sightseeing – vom Millenium Park zum Pier, an die berühmte Michigan Avenue, zur imposanten Architektur-Bootsfahrt auf dem Chicago River sowie zum Nachtessen ins traditionsreiche Italian Village – bevor es mit einem grossen Dodge am Montag, 23. Juli, Richtung Wisconsin ging.

Die ganze Schweizer Delegation in der Morgenshow von TV-WHAS 11, Louisville.

Kloster Sankt Meinrad, Indiana. Erzabt Kurt Stasiak, OSB, begleitet den Einsiedler Bezirksammann Franz Pirker samt Weibel Bruno Kälin in Galauniform nach dem Mittagsgebet in der Klosterkirche ins benachbarte Gästehaus.

Susann Bosshard, USA

In New Glarus, «Little Switzerland in America», wurden die Reisenden von der Direktorin des Swiss Center of North America, Beth Zurbuchen, gleich in die grosse Feier mit dem Glarner Landammann Andrea Bettiga mit eingebunden; Franz Pirker hielt dabei eine kurze Ansprache und Susann Bosshard-Kälin präsentierte ihr neues EAE-Buch. Mit dabei im ländlichen New Glarus waren auch die Schwyzer Filmerin Claudia Steiner und ihr Partner Adrian Schmid sowie Lorena Zehnder, die die Gruppe fortan begleiteten.

Chalets und Swiss Cheese

Ein Besuch in der Käserei von Steve Stettler durfte nicht fehlen, und die Unterkunft war stilgerecht im Hotel «Chalet Landhaus»; mit von der Partie in New Glarus waren auch Phyllis und Georg mit Partnern – amerikanische Verwandte mütterlicherseits von Peter Kälin-Freyer† aus Egg. In Monroe hatte tags darauf der EAE-Film von Claudia Steiner «Auf den Spuren der Identität?» im Beisein vieler Gäste seine US-Premiere. Am Mittwoch, 25. Juli, gings retour nach Chicago und mit einem kurzen Inlandflug weiter nach Louisville, Kentucky. Die Unterkunft im «Inn at Woodhaven» bot der Gruppe fünf Tage «a home away from home». Der Besuch im Tochterkloster der Einsiedler Benediktiner in St. Meinrad, eine Autostunde von Louisville entfernt im Staate Indiana, war dann am 26. Juli ein weiterer Höhepunkt der Reise. Der 10. Abt und 7. Erzabt in der 164-jährigen Geschichte des mächtigen Klosters auf dem Hügel, Reverend Kurt Stasiak OSB, lud Franz Pirker und die Einsiedler Gäste zu einer Führung durch die Anlage, zum Mittagsgebet der Mönche in die Klosterkirche und zum Mittagessen im Gästehaus ein – eindrucksvolle Stunden im prosperierenden Kloster. Ein Besuch im benachbarten Santa Claus, wo das ganze Jahr Weihnachten ist (!), durfte natürlich nicht fehlen – und in Tell City, einer 30 Kilometer von St. Meinrad entfernten Schweizer Gründung am Ohio River von 1858, wurde die Reisegruppe vom Gemeindepräsidenten Jim Adams und von Chris Cail, dem Council President von Tell City, willkommen geheissen.

Live-Show im Louisviller TV

Ein 10-minütiger Live-Auftritt am Donnerstag dann in der Morgenshow von TV-WHAS 11 war für alle eine ganz spezielle Erfahrung; die Präsentation von EAE-Film und -Buch in der Bibliothek von Louisville eine weitere. Schlag auf Schlag dann viele weitere Begegnungen – so unter anderem im «Kaelins 80/20», dem traditionsreichen und legendären Restaurant, das in Louisville von Carl Kaelin (sein Vater Alois war 1885 als Arzt aus Euthal nach Louisville ausgewandert), mit grossem Erfolg geführt wurde. Im Kaelins ging 1934 der erste Cheeseburger über die Theke und startete von dort aus seinen Siegeszug um die Welt. Das Traditionshaus hatte seine Blütezeit bis 2009, als Irma Kaelin das Restaurant aus Altersgründen schliessen musste. Der junge Gastronom, Chris Fenton, führt seit Frühling 2018 den Betrieb mit fast gleichem Namen zu neuen, kulinarischen Höhenflügen. So durfte ein Besuch in seinem trendy Lokal … mit dabei viele Einsiedeln-Louisviller und auch Irma Kaelin … natürlich nicht fehlen.

Swiss National Day

Die Tage in Louisville waren dicht und gipfelten im Swiss National Day, der am Sonntag, 29. Juli, im German's American Club mit über 180 Gästen und der ganzen Schweizer Delegation stattfand. Der Anlass war lange vorher schon ausverkauft! Franz Pirker hielt seine Festansprache in Englisch. Eine Erst-August-Rede im üblichen Sinne würde nicht passen, fand er. Er spräche ja nicht zu Schweizern, sondern zu Amerikanern mit Einsiedler Wurzeln. Und so redete Pirker nicht über Schweizerfahne, Freiheitskampf und Rütlischwur, sondern über Werte; über Werte, die alleine nicht gefeiert werden können, sonder nur in Gemeinschaft. Zusammen feiern und zusammen sein – in einer Gemeinschaft, wie eben jener hier an diesem Swiss National Day in Louisville, das zähle …

Einsiedler Käsespezialität

Am grossen Fest wurde gesungen, musiziert (unter anderem Brigid Kaelin und die Kaelin-Band von Gilbert Kaelin), getanzt und gut gegessen. Dabei durfte auch der Swiss Abbey Mountain Cheese aus der Milchmanufaktur Einsiedeln nicht fehlen, der bereits erfolgreich im Klosterladen in St. Meinrad angeboten wird und in Louisville seinen Einstand gab. Wer weiss, ob er nicht bald auch in Louisviller Käse- und Comestible-Läden an unzählige Kaelins, Zehnders, Schoenbaechlers oder Bisigs und viele andere verkauft wird? So würde sich der Kreis zu den milchwirtschaftlich tätigen Auswanderern aus dem Klosterdorf im 21. Jahrhundert schliessen!

Am Montag, 30. Juli, gings via Chicago wieder heimwärts – rechtzeitig für die Erst-August-Feier und die dazu passende Ansprache von Nationalrat Alois Gmür im Paracelsuspark.

Das Echo auf die USA-Reise ist bei allen Teilnehmenden durchwegs positiv und «so was hätten sie nie erwartet» der allgemeine Tenor. Und bestimmt sorgen die Erlebnisse und Erinnerungen unter den Reiselustigen in nächster Zeit noch für einige «Weisch nu?»!

Der Käse aus der Milchmanufaktur hatte am Swiss National Day in Louisville seinen grossen Auftritt.

Im «80/20 Kaelin's» hängt jetzt wieder die Tafel «Birthplace of the Cheeseburger». Die einstige Gastgeberin Irma Kaelin ist auch zu Besuch bei Chris Fenton, der das Kaelin's wieder neu zu kulinarischen Höhenflügen führt.

Franz Pirker und Susann Bosshard-Kälin überraschen die Direktorin des Swiss Center of North America in New Glarus, Beth Zurbuchen, mit einer BETH-Toblerone.